Tourismusverband
Alpenregion Tegernsee Schliersee KU

Hauptstraße 2, 83684 Tegernsee
Tel. +49 8022 92738-90, Fax +49 8022 92738-99
info@tegernsee-schliersee.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 09:00-17:00 Uhr
Unser Wanderexperte hilft Ihnen gerne im **Live-Chat** auf unserer Homepage **www.tegernsee-schliersee.de**.

Individuelle Hüttenberatung:

Wir gestalten Ihnen Ihr persönliches Hüttenerlebnis in der Alpenregion Tegernsee Schliersee. Ob für einen Kurztrip am Wochenende, eine 4-Tagestour oder gleich für eine ganze Woche – wir beraten und unterstützen Sie gerne in Ihren Planungen und suchen für Sie genau die richtige Route, nach Ihren eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten angepasst, aus. Kostenlos und individuell am **Wandertelefon: +49 8022 9273844**.

BERGWACHT BAYERN **NOTRUF 112**

Achtung!

- Es ist im alpinen Bereich kein flächendeckendes Mobilfunknetz vorhanden.
- Hilfsbedürftige können sich durch lautes Rufen oder durch eine mitgeführte Trillerpfeife bemerkbar machen.
- Bei Dunkelheit hilft eine Taschenlampe.

Alpines Notsignal

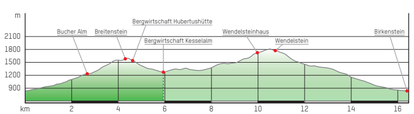
- Hör- oder sichtbares Zeichen / Rufen, sechsmal innerhalb einer Minute (alle 10 sec.).
- Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.
- Antwortzeichen erfolgt dreimal pro Minute.

Impressum:
Fotos: Dietmar Denger, Peter von Felbert/Sabine Schreiber, Franko Fürstenhoff
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie | Bayern: Geoinformationen © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) | Österreich: ©1996-2015 here. All rights reserved. Stand Juli 2018

2-Tagestour
über den Breitenstein zum Gipfel des Wendelsteins

Alpine Gipfel, tolle Aussichten, einsame Täler: ein optimaler Wochenendausflug für die ganze Familie!

Startpunkt / Zielpunkt: Fischbachau-Birkenstein
Anfahrt: Die Bayerische Oberlandbahn verkehrt stündlich ab München nach Fischbachau-Hammer. Von dort mit der Buslinie 9552 bis Fischbachau-Birkenstein oder dem Wanderweg nach Birkenstein folgen.
Mit dem Auto A 8 bis Ausfahrt Weyarn, über Staatsstraße 2073 und B 307 nach Fischbachau.
Parkplatz: Parkplatz Birkenstein
Gesamtlänge: 16,4 km



Wegbeschreibung:

TAG ❶: Birkenstein – Bucheralm – Breitenstein – Hubertushütte – Kesselalm
(5,9 km, Aufstieg 791 m, Abstieg 373 m)

Gegenüber der Wallfahrtskapelle steht ein kostenfreier Parkplatz zur Verfügung. Vor dem Start der Tour lohnt sich die Besichtigung der Wallfahrtskapelle Birkenstein! Vom Parkplatz aus beginnt der Anstieg in Richtung Kesselalm, Bucheralm und Breitenstein. An der ersten Weggabelung nach ca. 15 Minuten folgen Sie zunächst dem Wanderweg in Richtung Bucheralm. Vorbei an der Alm geht es über offenes Almgelände hinauf bis zur Hubertushütte, es bieten sich tolle Blicke ins Leitzachtal und Alpenvorland. Die letzten 80 Höhenmeter führen auf den Gipfel des Breitensteins (1622 m). Nun geht es wieder hinab bis zur Hubertushütte. Von dort schlängelt sich der Weg über einen Steig weiter bergab bis zum Sattel zwischen Breitenstein und Schweinsberg und weiter bis zum Etappenziel, der Kesselalm (1275 m). Sie können es am ersten Tag auch gemütlich angehen lassen und ab Fischbachau-Birkenstein direkt dem Wanderweg zur Kesselalm folgen (ca. 1,5 Stunden Anstieg).

TAG ❷: Kesselalm – Durhamer Alm – Elbach Alm – Wendelstein Gipfel – Spitzingalm – Birkenstein
(10,5 km, Aufstieg 615 m, Abstieg 1033 m)

Von der Kesselalm gehen Sie erst gemütlich bis zur Durhamer Alm und weiter über die Elbach-Alm steil hinauf zum Wendelsteinhaus. Dabei genießen Sie den Ausblick auf den Wendelstein und nach Norden ins Inntal. In Serpentinen schlängelt sich der Weg nach oben, teilweise über Stufen. Am Wendelsteinhaus haben Sie dann die Qual der Wahl: Eine Einkehr im Wendelsteinhaus, ein Besuch der Wendelsteinhöhle und des Wendelsteinkircherls oder der weitere Anstieg bis zum Gipfel (1838 m) mit Rundweg und Geopark. Zum Abstieg folgen Sie an der Bergstation der Wendelsteinbahn dem Wanderweg in Richtung Fischbachau-Birkenstein. Der Weg führt oberhalb der Spitzingalm zum Ausgangspunkt zurück.

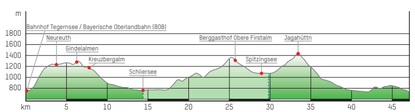
Kontaktdaten Kesselalm:

Alfons Köck, Kesselalm 2, 83730 Fischbachau-Birkenstein
Tel. +49 8028 2602, Mobil +49 172 6494900
kontakt@kesselalm.de, www.kesselalm.de
Schlafplätze: 20; Öffnungszeiten von Mai bis November (je nach Wetterlage)

3-Seen-Tour: 3 Seen in 3 Tagen

Komfortable Übernachtungen in Hotels und Gästehäusern, auf Wunsch mit Gepäcktransport.

Startpunkt / Zielpunkt: Bahnhof Stadt Tegernsee
Anfahrt: Die Bayerische Oberlandbahn verkehrt stündlich ab München nach Tegernsee.
Mit dem Auto A 8 bis Ausfahrt Holzkirchen, über B 318 und B 307 nach Tegernsee.
Parkplatz: Parkplatz Klosterwachtstraße, Nähe Bahnhof
Gesamtlänge: 47,1 km



Wegbeschreibung:

TAG ❶: Tegernsee – Neureuth – Gindelalmen – Kreuzbergalm – Schliersee (14,4 km, Aufstieg 652 m, Abstieg 634 m)

Von Tegernsee wandern Sie auf dem Bayernweg in unzähligen Serpentinen auf schmalem Pfad bis zur Neureuth mit traumhaftem Blick auf den Tegernsee und in die Alpen. Gemütlich geht es weiter bis zu den Gindelalmen und der Gindelalmschneid (1335 m), dem höchsten Punkt des Tages. Über freies Almgelände wandern Sie weiter zur Kreuzbergalm mit einem ersten Blick auf den Schliersee. Von nun an geht es bergab zum Hennerer und weiter bis in den Ort Schliersee.

TAG ❷: Schliersee – Fischhausen – Neuhaus – Freudenreichalm – Firstalmen – Spitzingsee
(15,4 km, Aufstieg 818 m, Abstieg 512 m)

Der zweite Tag beginnt gemütlich und Sie spazieren entspannt am Westufer des Schliersees bis der Weg kurz nach der Rixner-Alm rechts zum Westerberger Höhenweg führt. Dem Weg über den Kühpass und durch das Dürnbachtal weiter Richtung Freudenreichalm und Obere Firstalm folgen. Der Abstieg zum Spitzingsee führt vorbei an der Unteren Firstalm bis hinunter zum malerisch gelegenen Gebirgssee auf 1090 m Höhe.

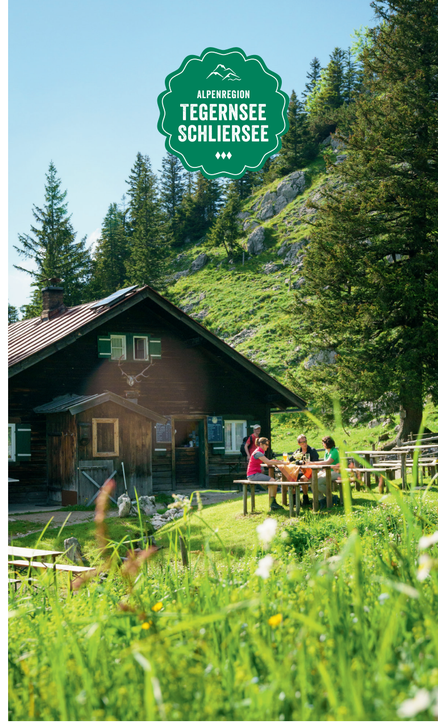
TAG ❸: Spitzingsee – Jagahüttn – Sutten – Rottach-Egern – Tegernsee (17,3 km, Aufstieg 609 m, Abstieg 964 m)

Die längste Etappe der Rundtour: Vom Spitzingsee geht es 500 Höhenmeter steil bergauf bis auf die Jagahüttn (wenn Sie noch Luft haben, lohnt sich ein Abstecher auf den Roßkopf). Es geht endlich bergab. Über die Suttenalmen erreichen Sie schon bald die Sutten. Vorbei am Rottachfall geht es weiter bis Enterrottach und Rottach-Egern. Für die letzten Kilometer bis zum Ausgangspunkt in Tegernsee bietet sich der Tegernseer Höhenweg an, immer wieder mit fantastischen Blicken über den See.

Die 3 Seen-Tour Pauschale können Sie direkt über den Reiseveranstalter Feuer und Eis Touristik buchen:
Feuer und Eis Sportive Reisen Touristik GmbH
Mühlbachweg 6, 83700 Kreuth-Weißach
Tel. +49 8022 5420, Fax +49 8022 5440
info@sportive-reisen.de, www.tegernsee-wanderurlaub.de

Eingeschlossene Leistungen:

- Individuelles Wandern (Keine Gruppenreise)
- 4 Übernachtungen in 3 & 4* Hotels
- Tägliches Wander-Frühstück
- Kurtaxe / Kurbeitrag
- Detaillierte Wanderbeschreibung
- Wanderkarte
- 5 Tage sorglos Service-Rufnummer



Wandern von Hütte zu Hütte

Mehrtagestouren in der Alpenregion

www.tegernsee-schliersee.de

Wandern von Hütte zu Hütte:

DER Höhepunkt der Wandersaison.

Lassen Sie Ihre Sorgen und den Alltag hinter sich, schalten Sie ein paar Tage ab und lassen Ihren Gedanken freien Lauf.

Die Alpenregion Tegernsee Schliersee ist dabei Ihr idealer Ausgangspunkt für mehrtägige Wanderungen – ob von See zu See oder von Gipfel zu Gipfel: Zahlreiche Übernachtungshütten, bewirtschaftete Almen und Gasthöfe in der gesamten Region laden dazu ein, eine oder mehrere Nächte „außerhalb der Zivilisation" zu verbringen. Vom Kurztrip für Einsteiger und Familien bis zur 5-Tagestour für Fortgeschrittene haben wir Ihnen hier Vorschläge für optimale Routen zusammengestellt. Natürlich lassen sich die vorgestellten Touren auch beliebig erweitern oder kombinieren. Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Viel Spaß!

Wichtige Tipps & Infos:

- Hüttenübernachtungen sind meistens möglich von Mai bis Oktober.
- Das Begehen der hier beschriebenen Touren erfolgt auf eigenes Risiko. Bleiben Sie auf den markierten und ausgeschilderten Wegen.
- Achten Sie auf eine gute Ausrüstung: festes Schuhwerk, Regenjacke, Verpflegung mit Getränken, Erste-Hilfe-Set.
- Bei der Planung der Tour müssen alle Beteiligten berücksichtigt werden. Die Schwierigkeit der Tour bestimmt der Schwächste der Gruppe.
- Achten Sie immer auf die Wettervorhersage!
- Sie erreichen die Alpenregion Tegernsee Schliersee problemlos ab München Hauptbahnhof mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) im Stundentakt.
- Reservieren Sie vorab Ihre Schlafplätze in den Hütten!
- Gelbe Wanderschilder weisen in der Region den Weg!
- Die Wanderkarte Tegernsee-Schliersee-Wendelstein bietet einen Überblick über alle Wanderwege und ist der perfekte Begleiter für die Mehrtagestouren (erhältlich in allen Tourist-Informationen, 7,50 Euro).

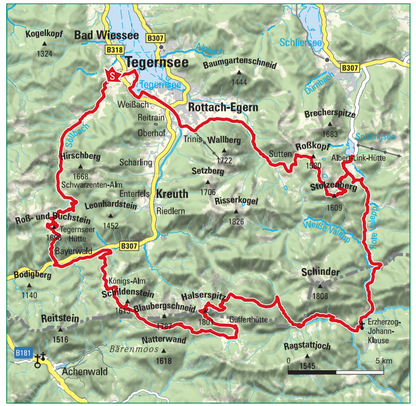
4-Tagestour

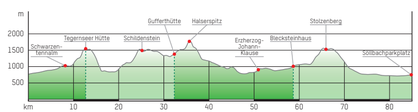
von Bad Wiessee über die Blauberge zum Spitzingsee

Diese Tour setzt sehr gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit voraus. Sobald die Erzherzog-Johann-Klause wieder als Übernachtungsmöglichkeit öffnet, kann die Tour auch auf 5 Tage erweitert werden.

Startpunkt / Zielpunkt: Bad Wiessee
Anfahrt: Die Bayerische Oberlandbahn verkehrt stündlich ab München nach Gmund, von dort aus RV0-Ringlinie nach Bad Wiessee, Bushaltestelle Söllbach. Von hier am Söllbach entlang und ab dem Wanderparkplatz Söllbach der Beschilderung Richtung Schwarzentenn folgen.
Mit dem Auto die A 8 bis Ausfahrt Holzkirchen, über B 318 und B 307 nach Bad Wiessee.
Parkplatz: Bad Wiessee Parkplatz im Söllbachtal (gebührenpflichtig, Münzzahlung, 16 Euro)
Gesamtlänge: 87 km

„Kommt´s aufi zum schönsten und spektakulärsten Aussichtsplatz Bayerns!"
(Michl von der Tegernseer Hütte)





Wegbeschreibung:

TAG ❶: Söllbach – Schwarzentennalm – Buchsteinhütte – Tegernseer Hütte (12,5 km, Aufstieg 846 m, Abstieg 55 m)
Entlang des Söllbachs geht es gemütlich bergan, erst kurz vor der Schwarzentennalm wird der Weg etwas steiler. Nach der Schwarzentennalm zweigt rechts der Wanderweg in Richtung Buchsteinhütte und Roß- und Buchstein ab. Ein schmaler Pfad, der immer wieder die Forststraße kreuzt, führt Sie hinauf bis zur Buchsteinhütte. Sie folgen von da an dem Steig steil hinauf und nach der letzten Anstrengung des heutigen Tages wartet die Übernachtung auf der Tegernseer Hütte (1650 m) – eindrucksvoll gelegen zwischen Roß- und Buchstein.

TAG ❷: Tegernseer Hütte – Sonnbergalm – Kreuth-Bayerwald – Königsalm – Schildenstein – Gufferthütte (19 km, Aufstieg 1086 m, Abstieg 1164 m)
Der zweite Tag beginnt mit einem Abstieg über die Sonnbergalmen hinunter nach Kreuth-Bayerwald. Im Tal angekommen, der Weißach folgend flussabwärts, wandern Sie gemütlich bis nach Kreuth-Winterstube. Es steht ein langer Anstieg bevor: zuerst auf einem Schotterweg hinauf bis zur Königsalm. Der Weg wird hier schmaler und der Pfad führt hinauf bis auf den Schildenstein. Von diesem Gipfel des zweiten Tages geht es weiter in südlicher Richtung bis zur Blaubergalm und unterhalb des Blaubergmassivs nach Osten zur Gufferthütte (1465 m), dem Tagesziel von Tag 2.

TAG ❸: Gufferthütte – Halserspitz – Bayrbachalm – Erzherzog-Johann-Klause -Bleckensteinhaus (26,0 km, Aufstieg 1180 m, Abstieg 1642 m)
Der dritte und längste Tag beginnt mit dem Aufstieg zur Halserspitz – dem mit 1862 m höchsten Gipfel der Blauberge. Es folgt ein langer Abstieg über die verfallene Bayrbachalm und weiter hinunter zur Bayr-Alm im Tal der Bairache. Sie bleiben im Tal, folgen dem Wanderweg Richtung Süden und erreichen nach einfachem, aber langem Marsch im Tal die Erzherzog-Johann-Klause. Der Wanderweg verläuft nun immer flussaufwärts, zuerst entlang der Grundache und dann entlang der Valepp, vorbei am Forsthaus Valepp bis zum Tagesziel, dem Bleckensteinhaus.

TAG ❹: Bleckensteinhaus - Spitzingsee – Haushamer Almen – Stolzenberg – Roßkopf – Jagahütt'n – Sutten – Rottach-Egern – Bad Wiessee (26,6 km / bei Nützung ÖPNV ab Enterrottach 16,0 km, Aufstieg 784 m, Abstieg 1003 m)
Auf der vierten und letzten Etappe wandern Sie vom Bleckensteinhaus zum Spitzingsee und dann kurz zurück bis auf Höhe der Albert-Link-Hütte. Ab hier folgen Sie dem Wanderweg steil bergauf in Richtung der Haushamer Almen. Der Weg wird schmaler bis hinauf zum Stolzenberg (1609 m). Dort warten – trotz seines bewaldeten Gipfels – atemberaubende Aussichten und Tiefblicke auf Sie. Nun führt die Tour auf dem breiten Grat bis zum Roßkopf mit eindrucksvollem 360-Grad-Panorama und weiter zur Jagahütt'n. Jetzt geht es nur noch bergab: über die Bäckeralm bis zur Sutten und vorbei am Rottachfall bis nach Enterrottach. Der Rückweg nach Bad Wiessee kann entweder zu Fuß über Rottach-Egern, entlang der Weißach bis zum Startpunkt der Tour erfolgen. Oder Sie steigen in den Bus zurück nach Rottach-Egern und legen die letzten Meter mit dem Schiff zurück nach Bad Wiessee!

Kontaktdaten zu den Berghütten:

Tegernseer Hütte:
Michael Ludwig, Berghaus 20, 83708 Kreuth
Tel. +49 8029 9979262 oder +49 175 4115813 (Reservierung)
tegernseerhuette@aol.com
www.tegernseerhuette.de
Schlafplätze: 40; Öffnungszeiten vom zweiten Wochenende im Mai bis zum ersten Wochenende im November

Gufferthütte:
Thomas Meyer, Aschau 83, A-6234 Brandenberg
Tel. +43 676 6292404
info@gufferthuette.at
www.gufferthuette.at
Schlafplätze: 57; Öffnungszeiten von Mai bis Mitte Oktober

Bleckensteinhaus:
Marco Privitera, Bleckstein 1, 83727 Spitzingsee
Tel. +49 8026 71264
info@bleckensteinhaus.com
www.bleckensteinhaus.com
Schlafplätze: 44; Öffnungszeiten ganzjährig, Dienstag Ruhetag

Die 10 goldenen Hüttenregeln:

1. Reservierung erwünscht: Freie Schlafplätze bitte vorher telefonisch beim Hüttenwirt anfragen!
2. Hüttenschlafsack nicht vergessen: Ausleihmöglichkeiten in einigen Hütten vorhanden!
3. Frischluft für die Füße: Die Wanderstiefel gehören nicht in die Schlafräume!
4. Mitgebrachte Speisen bleiben im Rucksack: Die Hütten sind sehr gut bewirtschaftet und nach dem „Bergsteigeressen" geht garantiert niemand hungrig ins Bett!
5. Hüttenruhe: Um 22 Uhr gehen die Lichter aus, damit Sie am nächsten Tag fit sind!
6. Für einen erholsamen Schlaf: Ohropax und Stirnlampe einpacken!
7. Ein kraftvoller Start in den Morgen: Hüttenfrühstück gibt es in der Regel ab 7 Uhr (für Frühaufsteher oft auch ab 6 Uhr)!
8. Nur Bares ist Wahres: EC- oder Kreditkarten können meistens nicht entgegengenommen werden – darum nehmen Sie ausreichend Bargeld mit!
9. Wir waren hier: Der Eintrag ins Hüttenbuch ist Pflicht!
10. Mitgliedschaft im Alpenverein: Bringt Vorteile und Vergünstigungen auf den DAV-Hütten der Region!